

Prüfberichte und externe Kontrollen

Sachverhalt

1. Ausgangslage

Die aktuellen Begehungen der Prüfinstanzen MDK und FQA werden aufgezeigt sowie Ergebnisse und Maßnahmen vorgestellt.

2. Ergebnisse der FQA Begehungen in den Pflegeeinrichtungen

Im Jahr 2016 wurden bislang drei Pflegeeinrichtungen durch die FQA turnusgemäß geprüft. Im Pflegezentrum Sebastianspital steht die Begehung noch aus.

- 15.03.2016 Senioren Wohnanlage Platnersberg
- 09.09.2016 Senioren Wohnanlage St. Johannis
- 20.09.2016 August-Meier-Heim

2.1. Positive Rückmeldungen

Folgende Themen wurden in den Berichten positiv benannt:

Sicherer Umgang mit Arzneimitteln beim Stellen

Gebrauch einer Rollstuhl befahrbaren Waage

Sanierungen in den Badezimmern

Geringe Personalfuktuation und gute Besetzung an gerontopsychiatrischen Fachkräften

Fachgerechter Umgang mit Lebensmitteln

Sicherheitsbewusster Umgang mit gefährlichen Gegenständen auf Reinigungswägen

2.2. Beanstandungen

Ausgewiesene Beanstandungen werden durch die FQA in: erstmalige, erneute und erhebliche Mängel unterschieden und zugeordnet. Hinsichtlich des Themengebietes „Personalbesetzung“ gab es in zwei Einrichtungen eine erstmalige Mängelbeschreibung.

In der Senioren Wohnanlage St. Johannis wurde ein erheblicher Mangel bei der „medizinischen/pflegerischen Versorgung“, konkret in der Dekubitusprophylaxe, festgestellt.

Im August-Meier-Heim gab es einen wiederholten Mangel bezüglich der unverschlossenen Aufbewahrung spitzer Gegenstände. Auch hier gab es eine erhebliche Abweichung bei der Dekubitusprophylaxe.

2.3. Auswertung des Qualitätsmanagements

Im Vergleich zu 2015 gab es bislang in 2016 wiederholte Mängelbeschreibung zu den Themen: Spitze Gegenstände wurden unverschlossenen aufbewahrt und in der Dekubitusprophylaxe.

Schwerpunkthemen, die in diesem Jahr aufgrund erstmaliger Beanstandung aufgegriffen wurden, betreffen vorwiegend Reinigungsarbeiten und Dokumentationslücken bei der medizinischen/pflegerischen Versorgung sowie fehlende Desinfektionsmittel- und Seifenspender. Als weiterhin schwieriges Thema gelten die Prophylaxen, in diesem Fall die Dekubitusprophylaxe, die in beiden Einrichtungen umgehend korrigiert wurde, sich aber dennoch in 2016 wie auch 2015 als noch nicht ausreichend durchdringend konstatieren lässt.

3. Ergebnisse der MDK Prüfungen

Drei Einrichtungen des NürnbergStift wurden in diesem Jahr durch den MDK begangen.

- 24.02.2016 Pflegezentrum Sebastianspital
- 14.03.2016 August Meier Heim
- 25.07.2016 und 26.07.2016 Senioren Wohnanlage Platnersberg

Insgesamt werden 59 Kriterien zu den Themen:

Pflege und medizinische Versorgung,

Umgang mit demenzkranken Bewohnern,

Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung sowie

Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene

begutachtet. Weitere 18 Kriterien schließen sich zur Prüfung mittels Bewohnerbefragung an, die separat benotet werden. Die Durchschnittsnote des Gesamtergebnisses im Bundesgebiet liegt bei 1,3, Ergebnisse des NürnbergStift sind:

- Note 1,4 im Pflegezentrum Sebastianspital
- Note 1,2 im August Meier Heim
- Note 1,1 in der Senioren Wohnanlage Platnersberg.

Der ambulante Dienst konnte in 2016 wie auch schon in 2015 eine Note von 1,0 erreichen. Bei den ambulanten Diensten liegt der Bundesdurchschnitt bei 1,2.

3.1. Beanstandungen

Themen, die zu einem Punktverlust bei der MDK-Benotung geführt haben und in mindestens zwei Einrichtungen des NürnbergStift vorkamen, sind Umgang mit Schmerzrisiko, Medikamenten, Sturzrisiko und der Behandlungspflege.

Wiederholungen zum Vorjahr in den einzelnen Einrichtungen kamen bei weiteren verschiedenen Themen vor, wie: Ernährung, Dekubitusprophylaxe und bei der Körperpflege.

3.2. Auswertung des Qualitätsmanagements

Auswertungen der MDK Berichte lassen eine Gewichtung der einzeln beschriebenen Beanstandungen zu. So werden vom Qualitätsmanagement Punktverluste, die vorwiegend durch Dokumentationslücken zustande gekommen sind, weniger in der Schwere gewichtet als die Versäumnisse, bei denen Menschen ggf. Schaden nehmen. Jede MDK Bewertung wird mit einem angepassten Maßnahmenplan und einer Kontrolle seitens der Pflegedienstleitungen in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement bearbeitet.

Wie auch im letzten Jahr lassen sich positive Ergebnisse weiterhin bei der Wundversorgung abbilden. Zudem kann die Sturzprophylaxe ebenfalls als positiv verlaufend benannt werden, wie auch die sachgerecht ausgeführte Dokumentation von Kühltemperaturen verschiedener Geräte.

4. Maßnahmen und Umgang mit Ergebnissen

- Eine Analyse des Status quo und der Schnittstellenregelungen zu den Hygienethemen wird zurzeit erstellt, die hinsichtlich der Anforderungen bewertet wird.
- Durch die Einführung der elektronischen Pflegedokumentation werden zukünftig Dokumentationslücken direkt kenntlich angezeigt.
- Die Pflegedokumentation wird derzeit zur Entbürokratisierung auf das Strukturmodell umgestellt. Das Pflegepersonal wird dadurch verstärkt gefordert, sich mit den Prophylaxen auseinanderzusetzen und gezielt ableitende Maßnahmenregelungen zu treffen.
- Der Umgang mit Medikamenten wurde in Schulungen und Besprechungen trainiert.
- Qualitätszirkel zentral sowie dezentral finden statt sowie Arbeitsgruppen zu den speziellen Themen, die Dekubitusprophylaxe wird nochmals intensiv angegangen.
- Interne Audits werden themenbezogen durchgeführt (Schwerpunkte liegen z.Z. beim Dekubitus- Schmerz- und Sturzrisiko). Die Audits sind in ihrer Auswertung prozess- und im Einzelnen ergebnisorientiert. In schwierigen Fällen wird der fachliche Austausch gesucht.
- Anleitungen und Überprüfungen der Pflegehelfer finden nachweislich statt.
- Fallbesprechungen und Pflegevisiten werden themenbezogen durchgeführt.
- Ein Kennzahlensystem, das zur schnellen Übersicht dienlich ist, existiert für die einzelnen Einrichtungen, wird aber im Zuge der Einführung des EDV Systems ausgebaut und verbessert.

5. Ziele

Übergreifende Ziele bestehen vorrangig in der Verbesserung der grundpflegerischen Tätigkeiten zur Risikominimierung und weiterhin in der Behebung der wiederkehrenden Problemthemen, um erhebliche Mängel und Wiederholungen zu beseitigen.